



Hinweise für die Schüler*innen und Eltern zum Praktikum

1. Pflichtteil des WAT-Unterrichts

Das dreiwöchige Betriebspraktikum ist nach aktuellem Rahmenlehrplan eine Pflichtveranstaltung für alle Schüler*innen des 9. Jahrgangs. Es sollen Erfahrungen gesammelt, das Berufsleben kennengelernt und ggf. der Berufswunsch überprüft werden. Dabei dient die Praktikumsplatzsuche auch als „Vorübung“ für die spätere Bewerbung um einen Ausbildungsplatz.

Im WAT-Unterricht wird das Praktikum vor- und nachbereitet, ein Portfolio ist anzulegen und in der 10. Klasse eine Präsentation fertigzustellen und zu halten.

2. Termin

15.06. - 03.07.2026

Bis zum 06.03.2026 muss jede*r Schüler*in einen Praktikumsplatz gefunden haben.

3. Praktikumsuche

Die Praktikumsplatzsuche erfolgt durch die Schüler*innen (+ Unterstützung der Eltern). Dabei gehören die eigenständigen Bemühungen einen Praktikumsplatz zu suchen zum Lernprozess und müssen dokumentiert werden (Portfolio).

Die Schüler*innen informieren sich bitte vorab beim Betrieb darüber, welche Tätigkeiten bzw. Aufgaben von ihnen übernommen werden können, um späteren Enttäuschungen vorzubeugen. Ein Wechsel des Praktikums ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Praktikumsplätze bei der Berliner Polizei sind nur über deren Homepage zu organisieren. Die Bundespolizei stellt leider nur 2-wöchige Praktikumsplätze zur Verfügung, sodass zusätzlich ein zweiter 1-wöchiger Praktikumsplatz gesucht werden muss.

Der Einsatz direkt am Elternarbeitsplatz ist nicht gestattet.

Betriebspraktika werden grundsätzlich nur in Berlin genehmigt. Ausnahmen bilden Betriebe in angrenzenden Landkreisen, die nur nach Rücksprache mit der unterrichtenden WAT-Lehrkraft und der Klassenleitung bewilligt werden können.

Sollten die Schüler*innen Hilfe bei der Praktikumsplatzsuche benötigen, können sie sich auch an die Berufsberaterin, Frau Decker und die Schulsozialarbeiter*innen im AUB wenden.



4. Regelungen für das Praktikum

Die rechtliche Absicherung erfolgt durch die Vereinbarung, die die Schulleiterin final unterschreibt. Das Original verbleibt in der Schule, die Kopie erhält der Betrieb.

Die Schüler*innen arbeiten max. 6 Stunden täglich im Zeitfenster von 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr zuzüglich Pause. Samstagsarbeit ist nur in Absprache mit den Eltern und einem Ausgleichstag in der Woche möglich.

Arbeitskleidung ist in der Regel vom Schüler zu stellen, Schutzkleidung hingegen vom Betrieb. Bitte mit dem Betrieb klären!

Arbeitsweg und Tätigkeit sind durch die Unfallkasse des Landes Berlin versichert.

Bei Haftpflichtschäden greift die häusliche Haftpflichtversicherung, die sehr empfohlen wird!

Schüler*innen, welche während des Praktikums mit offenen Lebensmitteln arbeiten, benötigen die Belehrung zum Infektionsschutzgesetz beim Gesundheitsamt in Lichtenberg (Alfred-Kowalke- Str. 24/ Alt Friedrichsfelde). Bei Bedarf können eigenständig Termine über das Internet vereinbart werden. Einen zentralen Termin über die Schule wird es evtl. kurz vor Praktikumsbeginn geben.

Im Falle einer Erkrankung während des Praktikums bitte zeitnah die Schule und den Betrieb informieren!

Der Betrieb sollte den Schüler*innen am Ende des Praktikums eine Beurteilung ausstellen. Eine Vorlage für die Beurteilung wird im WAT-Unterricht zur Verfügung gestellt (Portfolio) und befindet sich auch auf der Schulhomepage („Rueckmeldung zum Praktikum“ im pdf-Format).

Die Praktikumsbesuche der Schüler*innen vor Ort erfolgen über Terminabsprachen durch die Klassenleitungen.

5. Hausaufgabe

- **Halte ab SOFORT nach einem Praktikumsplatz Ausschau!**
 - Frage in Betrieben nach, telefoniere, schreibe E-Mails und dokumentiere deine Bemühungen im Portfolio!
 - Vereinbare ggf. einen Termin zum Gespräch!
 - Schreibe ggf. eine Bewerbung (siehe Vorlagen Portfolio)!

Bei Nachfragen oder Problemen bitte an die zuständige WAT-Lehrkraft wenden oder die WAT-Fachbereichsleiterin kontaktieren ute.wingert@schule.berlin.de !